



Schweizer Armbrustschütze

EASV

Schweizer Armbrustschütze

Zentralpräsident: Andreas Burkhalter

Oberwilerstrasse 78, 8309 Nürensdorf

Email: aburkhalter@hispeed.ch

www.easv.ch

Spannen nach dem Pfeilentfernen

Hans Gerber führte in Unterägeri souverän durch die Schützenratstagung. Alle Anträge wurden – teilweise mit Änderungen – angenommen und so sind die Eckpfeiler für die neue Saison eingeschlagen.

Martin Vogel|Sicherheit hat höchste Priorität, auch beim Schiessen. Die USS (Versicherung) verlangt, dass die Armbrust erst gespannt werden darf, nachdem der Pfeil von der Scheibe entfernt wurde. Dies wurde nun in den Reglementen des EASV ebenfalls vermerkt. Ebenso ist nun das Vorgehen geregelt, wenn sich eine Person, zum Beispiel wegen eines her-

untergefallenen Pfeiles, in der Region der Scheibenwand befindet. Dass Betreuer den Pfeil erst auflegen dürfen, wenn der Schütze keinen Finger im Abzug hält, ist zwar selbstverständlich, jedoch nun der Vollständigkeit halber ebenfalls reglementiert.

Was tun, wenn sie es nicht tun?

Das Zentralkomitee (ZK) beantragte, die verschiedenen Sanktionen bei nicht Einhalten des Reglementes (z.B. bei einem Stellungsfehler) ins Reglement aufzunehmen. Ermahnung, Verwarnung und letztendlich der Ausschluss wurden nach intensiven Diskussionen einstimmig

angenommen. Der Antrag zu den Reglementen eines Eidgenössischen Armbrustschützenfestes, insbesondere zur Anzahl der Scheiben, wurde den heutigen Gegebenheiten angepasst, er sieht keine absolute Zahl mehr vor. Nichtsdestotrotz entscheiden die Schützenräte mit der Abnahme des Schiessplans über das Scheibenangebot.

Neue Erfassung

Der EASV wird zur Erfassung verschiedener Resultate 10 und 30 m eine Internet-Plattform anbieten. Albin Amgwerd, der neue Leiter MM 30 m, erklärte das Vorhaben anhand einer kurzen Präsentation. Es geht dar-

um, dass die Sektionen ihre Resultate selbst eingeben müssen. Dies kann jeweils bis zum definierten Stichtschluss ausgeführt werden. Danach sind die aktuellen Ergebnisse und Ranglisten sehr schnell einsehbar. Sollte es Sektionen geben, die keinen Zugang zum Internet haben, können diese nach wie vor über den Ressortleiter Resultate melden. Das Programm wird seit vielen Jahren in der Zentralschweiz von SSV Schützenvereinen angewendet. Das ZK verspricht sich davon eine Vereinfachung, weniger Personalaufwand und eine sehr rasche Resultatauswertung. Der Schützenrat hatte zu befinden, ob das Schiessere-

glement die Bestimmung zu den Auswertungen aufnehmen soll. Insbesondere, dass nach Eingabeschluss fehlende Resultate mit null Punkten gewertet werden. (Begründete Ausnahmen sind möglich und könnten korrigiert werden.) Einstimmig und mit Applaus wurde diese Neuerung beschlossen.

Leider zeichnet sich nach dem Zürcher Fest im kommenden Jahr kein weiteres Unterverbandsfest ab. Die nächsten Schützenrats-tagungen finden 2012 in Turbenthal und 2013 in Nürensdorf statt. Nach gut zwei Stunden konnte Hans Gerber die Sitzung beenden.